



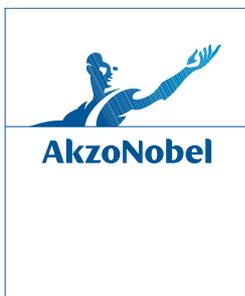
Herbol-Color

Hochwertige Vollton- und Abtönfarben für dekorative Innenräume und im Außenbereich

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Color sind wasserverdünnbare, gebrauchsfertige Vollton- und Abtönfarben mit einer Nassabriebklasse 2 gemäß DIN EN 13300. Sie sind untereinander mischbar und zum Abtönen von allen kunstharzbasierten Herbol-Wandfarben geeignet. Sie besitzen eine bestmögliche Deckkraft.

Werkstoffbeschreibung	
Art des Werkstoffes	Dispersionsfarbe
Farbtöne	sahara 110 ¹ , apfelsine 120 ¹ , ocker 130 ² , raps 140 ¹ , umbra 150 ² , senf 160 ¹ , zitrone 170 ¹ , koralle 210 ¹ , siena 220 ¹ , bernstein 230 ¹ , rubin 310 ¹ , terracotta 320 ² , saphir 510, malve 520, atlantik 530, dschungel 610, farn 620, smaragd 630, quarz 710 ² , graphit 720 ² , schokolade 810 ² , toskana 820 ¹ , erde 830 ² , kastanie 840 ² , nuss 850 ² , tabak 860 ² , onyx 910 ² . Alle Farbtöne sind untereinander in jedem Verhältnis mischbar (BFS-Merkblatt Nr. 252 beachten). Zum Abtönen von Herbol-Wandfarben. Im Vollton und in Aufhellungsstufen für außen geeignet.
	¹ Für Außen nur im Vollton geeignet. ² Bei Verwendung von Siliconharz- bzw. Silikatfassadenfarben in Aufhellungsstufen einsetzbar.
Glanzgrad	matt
Dichte	ca. 1,30 kg/l
Eigenschaften nach DIN EN 13300	Nassabrieb-Klasse 2
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Bindemittel (Kunstharzdispersion), Calciumcarbonate, Pigmente, Additive, Wasser, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01
Verdünnungsmittel	Wasser
Packungsgrößen	0,750 l-Flaschen, 2,5 l-Eimer
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
Wichtige Hinweise	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.



II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen. Unterschiedliche Chargen-Nr. vorher mischen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen
Anstrichaufbau	Den Grundanstrich mit max. 5 % Wasser verdünnen, den Schlussanstrich unverdünnt ausführen
Verarbeitungstemperatur	mindestens 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung (Untergrund muss aber trocken sein)
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar und regenfest nach ca. 4-6 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 2-3 Tagen
Verbrauch	ca. 250 ml/m ² pro Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei
UNTERGRUNDVORBEREITUNG	
Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kroidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit Herbol-Glätt- und Fugenspachtel* ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.
--	--

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Multi-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsputze (P IV u. P V)	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Gipskartonplatten	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Beton und Porenbeton (innen)	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Multi-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
Tragfähige Altbeschichtungen innen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Multi-Grund WP*.
Alte Leimfarbenbeschichtungen	Restlos abwaschen und mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe	Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Color*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.
--	---

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe	Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Color*, unverdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.
--	---

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Herbol-Color

Innenwandbeschichtungen/Scheuerbeständig
FBH 02567

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: September 2010

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Vitalisstraße 198-226
D-50827 Köln
Tel. +49 221 5881-321
Fax +49 221 5881-251
info@herbol.de
www.herbol.de